

Dienstag, der 25.06.19

Du traust dir zu

von Br. Thomas Gebhardt

Römer 2:19

und du traust dir zu, ein Leiter der Blinden zu sein, ein Licht derer, die in der Finsternis sind,

Heute möchte ich das wunderbare Wort Gottes wieder in drei Punkte unterteilen. Als erstes "Du traust dir zu?" Oh, wie schnell trauen sich die Menschen irgendwie etwas zu. Das gilt auch besonders im geistlichen Bereich. Da gibt es Menschen, die trauen sich, irgendeinen geistlichen Dienst zu tun, und merken dann, dass es irgendwie nicht so richtig funktioniert. Wissen Sie, ich bin der Überzeugung, wir benötigen für jeden geistlichen Dienst eine besondere Berufung. Wenn wir überzeugt sind, dass Gott uns berufen hat, dann werden wir nie an den Punkt kommen, wo wir vollkommen verzagen. So ist es aber nicht nur in den geistlichen Dingen, sondern auch sonst ist es gut, wenn wir wissen, dass Gott uns gerade für diese Arbeit oder Aufgabe berufen hat. Das gibt uns Sicherheit und Freude, den Dienst zu tun, auch wenn es mal schwer wird.

Als zweites lesen wir: "ein Leiter der Blinden zu sein". Nun, hier redet Gott ganz eindeutig von Blinden. Wie viele Menschen sind in geistlichen Dingen, aber auch in den Dingen des ganz natürlichen Lebens, blind. Lassen Sie es mich ganz einfach sagen, für diese Blinden muss es Menschen geben, die diese leiten, sonst gehen sie in die Irre. Diese Tatsache müssen wir akzeptieren. Blind zu sein, ist erst einmal keine Schande, aber sich nicht leiten zu lassen, das ist Dummheit. Die Blinden, und derer gibt es viele, benötigen Leitung. Das Wunderbare ist, Gott erwählt Menschen, die die Blinden leiten können.

Zum dritten lesen wir: "ein Licht derer, die in der Finsternis sind". Leider sind viele Menschen in der Finsternis. Sie haben noch nicht das helle Licht des Evangeliums sehen können, was die Macht hat zu erretten. Gott erwählt Menschen, die dieses Licht des Evangeliums in die Finsternis bringen müssen. Das bedeutet, dass so etliche Menschen in dieser Finsternis leben, die auf dieses Licht unbedingt angewiesen sind.

Nun ich möchte jetzt nicht mutmaßen, zu welcher von diesen Gruppen ich Sie zählen muss. Eines weiß ich aber gewiss, wir alle gehören zu irgend so einer Gruppe. Da gibt uns die Bibel eine ernste Warnung: ([Röm 2:21](#)) "Nun also, du lehrst andere, dich selbst aber lehrst du nicht...?" Und dies möchte ich auch Ihnen heute mitgeben. Haben Sie JESUS so kennengelernt, dass Sie sich zutrauen, aber vor allem ohne Zweifel beauftragt sind, die Blinden zu leiten und denen, die in der Finsternis sind, das Licht scheinen zu lassen? Oder müssen Sie noch lernen, um ein guter Arbeiter für JESUS zu werden?

Gott schenke Ihnen Erkenntnis, aber auch Mut von IHM zu lernen und für IHN zu leben. Ihr Thomas Gebhardt